

# AC Wals schafft es ins Finale

**Finaleinzug.** Auch wenn's heuer anfänglich einige Turbulenzen gegeben hatte, jetzt ist der A.C. Wals da, wo er hingehört: im Finale.

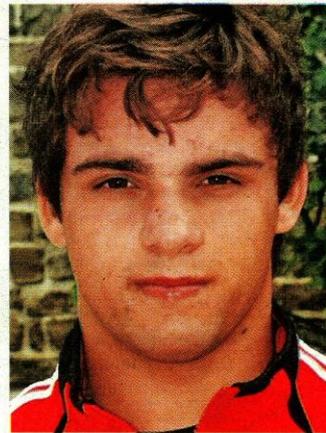
**WALS SIEZENHEIM** (joli). Mit einem 40:15-Erfolg gegen den AC Hörbranz qualifizierte sich der A.C. Wals schlussendlich und nach einigen Turbulenzen doch für das Ringerfinale 2011. Gegner ist wie im Vorjahr der KSV Götzis, der sich mit einem knappen 27:26-Erfolg gegen den KSK Klaus für das Finale qualifizierte.

Sportdirektor Max Ausserleitner: „Das Team hat sich wieder sehr gut präsentiert, die Formkurve sollte in zwei Wochen noch weiter nach oben steigen.“ Die Mannschaft habe sehr gute Leistungen gezeigt. Erfreulich dabei waren die Auf-

tritte von Shota Turashvili, der mit einem Schultersieg seinen Einsatz in der ersten Mannschaft rechtfertigte, sowie der Sieg von Christian Brötzner nach seiner langen Verletzungspause. Nächste Woche kann der A.C. Wals beim letzten Vorrundenkampf gegen den KSK Klaus schon verschiedene Aufstellungsvarianten testen, ehe es am 20. November zum ersten Finalkampf nach Götzis geht.

Und außerdem kann der Vorstand des A.C. Wals bereits mit der Planung für das zweite Finale am Samstag, dem 26. November 2011, in der Walserfeld-

halle beginnen. Dort soll ein richtiges Ringerfest steigen, zu der Walser Rekordmeister jetzt



**Franz Ronacher** gewann beim Kampf gegen die KG Wölfurth/Mäder seine beiden Begegnungen.

Bild: Ruhdorfer

schon alle Fans und Besucher herzlich einlädt.

## Abenteuer 1. Liga beendet

Das Team A.C. Wals II um Trainer Wolfgang Muttenthaler musste mit einer 24:27 Punkte-niederlage das Abenteuer erste Bundesliga beenden. Geschwächt durch verletzungsbedingte Ausfälle kämpfte die Mannschaft trotzdem sehr stark. Die besten Leistungen boten Tahir Eskil, Toni Marchl und Franz Ronacher, die ihre Kämpfe gewinnen konnten.

Da der letzte Kampf gegen die KG Hötting/Hatting vorgezogen wurde, ist für das Team die Saison beendet. „Es waren sehr wichtige Erfahrungen, die die jungen Ringer gesammelt haben“, ist das positive Resümee des Vorstandes.